## Ergänzung der Anlage 2 zu Drucksache Nr. 1618/2010 - Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes zu den von der Landeshauptstadt Hannover im Haushaltsjahr 2009 geführten Rechnungen -

# Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes zu der von der Landeshauptstadt Hannover im Haushaltsjahr 2009 geführten Rechnung des Netto-Regiebetriebes Herrenhäuser Gärten

#### 1. Ursache der Ergänzung des bereits vorgelegten Schlussberichtes

Mit Vorlage des Schlussberichtes 2009 vom 19.10.2010 haben wir unter Bz. 12.100 dem Rat empfohlen, mit Ausnahme der als Netto-Regiebetrieb geführten Herrenhäuser Gärten, dem Oberbürgermeister Entlastung zu erteilen. Diese Einschränkung war erforderlich, weil der endgültige Jahresabschluss für dieses Berichtsjahr noch nicht festgestellt war und dementsprechend nicht abschließend geprüft werden konnte. Die Entlastung soll nunmehr zeitgleich mit der Entlastung für das Haushaltsjahr 2009 erfolgen.

#### 1.001 Prüfauftrag

Nach § 9 EinrVO-Kom in der Fassung vom 13.11.1996 ist der Jahresabschluss des Netto-Regiebetriebes besonderer Teil der Jahresrechnung der LHH. Die Prüfung obliegt uns nach den §§ 119 und 120 NGO.

#### 1.002 Erstellung des Jahresabschlusses verzögerte sich

Der Abschluss war fristgemäß bis zum 31.03.2010 vorzulegen. Mit Datum vom 26.04.2010 erhielten wir den vorläufigen Jahresabschluss mit allen Anlagen zur Prüfung. Die Aufstellung des endgültigen Abschlusses und die Feststellung durch den Oberbürgermeister erfolgten absprachegemäß erst nach der Prüfung, die wir im Wesentlichen im Juli und August durchführten. Unsere Prüfung führte zu Korrekturbuchungen, die das Jahresergebnis und in der Folge mehrere Bilanzpositionen veränderten. Einen berichtigten Abschluss erhielten wir am 24.08.2010. Zu diesem Zeitpunkt bestand noch Klärungsbedarf seitens des Bereichs Beteiligungsmanagement im FB Finanzen (OE 20.2) zur Position der Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung. Eine Entscheidung hierzu erfolgte am 11.10.2010, der endgültige Abschluss mit Datum vom 12.10.2010 wurde am 28.10.2010 vom Oberbürgermeister festgestellt.

#### 1.003 Organisatorische Veränderungen im Betrieb

Die Leitung und Organisation der "Festwochen Herrenhausen" wurde im Bj. an eine externe Intendantin übertragen. Auch die Beschäftigung weiterer externer Mitarbeiter/-innen für Beratung, Organisation und Durchführung schlägt sich in den Sachaufwendungen nieder.

## 1.100 Herrenhäuser Gärten Bilanz (Vergleich)

		31.12.2009	31.12.2008	Abweichung	%
	<u>AKTIVA</u>	€	€	€	
_	Anlagevermögen	31.250.405	32.045.013	-794.609	2,5
A.	Amagevermogen	31.250.405	32.045.013	-794.609	2,5
1.	Immaterielle	909	1.818	-909	50,0
	Vermögensgegenstände				
11.	Sachanlagen				
	Unbebaute Grundstücke,	279.707	279.707	0	0
	grundstücksgleiche Rechte ohne				
2	Bauten, Grünflächen Bebaute Grundstücke und	18.956.515	19.588.392	-631.877	3,2
	Gebäude, Grundstücke mit	10.700.010	17.000.072	001.077	0,2
	Betriebsgebäuden,				
	Betriebsgebäude,				
2	Außenanlagen Kunstgegenstände und	3.078.465	3.012.078	66.387	2,2
٥.	Denkmäler	3.070.403	3.012.070	00.307	2,2
4	Technische Anlagen und	178.542	111.945	66.597	59,5
_	Maschinen	429.816	446.304	-16.488	3,7
	Fahrzeuge Betriebsvorrichtungen	183.574	190.675	-10.400 -7.101	3,7
	Betriebs- und	316.265	137.854	178.411	>100
	Geschäftsausstattung				
	Festwerte Bäume / Pflanzen PC-Arbeitsplätze / Hardware	7.482.227 2.911	7.482.227 7.249	0 -4.338	0 59,8
	Anzahl. auf Anlagen im Bau	341.475	7.247 786.765	-445.291	56,6
B.	Umlaufvermögen	253.939	126.704	127.235	>100
I.	Vorräte	0	0	0	
١	Forderungen u. sonst.				
• • •	Vermögensgegenstände				
1.	Forderungen aus Lieferungen	67.008	59.266	7.742	13,1
	und Leistungen				
2.	Forderungen an verbund.	206	0	206	
3.	Unternehmen und die LHH Sonst. Vermögensgegenstände	61.050	254	60.796	>100
11	. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei				
	Kreditinstituten	125.675	67.184	58.491	87,1
		120.070	57.101	33.171	3,,1
C.	Rechnungsabgr. Posten	37.653	571	37.082	>100
Su	mme Aktiva	31.541.996	32.172.288	-630.292	2,0
	IIII TIKUVU	31.341.770	52.172.250	300.272	_,5

## 1.100 Herrenhäuser Gärten Bilanz (Vergleich)

	31.12.2009	31.12.2008	Abweichung	%
<u>PASSIVA</u>	€	€	€	
Eigenkapital	14.576.194	14.461.849	114.345	0,8
Allgemeine Rücklage	2.600.000 20.018.150	2.600.000 19.594.054	0 424.096 0	0 2,2
	-8.041.956	-7.732.204	-309.751	4,0
Ŭ				
-				14,3
für Vermögensgegenstände	419.813	319.05/	100.756	31,6
Sonderposten aus Bonuszahlungen	384.518	384.518	0	>100
Rückstellungen	909.959	544.610	365.349	67,1
Urlaubsrückstellungen	232.312 215.467 462.180	283.688 192.064 68.858	-51.376 23.403 393.322	18,1 12,2 >100
Verbindlichkeiten	9.091.546	9.717.633	-626.087	6,4
Langfristige Verbindlichkeiten	4.217.706	4.297.706	-80.000	1,9
Verbindlichkeiten	4.400.000	5.100.000	-700.000	13,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	293.049	157.371	135.678	86,2
Verbindlichkeiten gegenüber der LHH	126.979	146.650	-19.672	13,4
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	0	16	-16	100,0
Umsatzsteuerverbindlichkeit / Sonstige Verbindlichkeiten	53.813	15.890	37.923	>100
5 5 .	6.159.965	6.744.620	-584.655	8,7
Rechnungsabgr. Posten	0.159.905	0.744.020	-364.633	0,7
	Eigenkapital  Stammkapital Allgemeine Rücklage Gewinn- / Verlustvortrag Jahresfehlbetrag  Sonderposten Sonderposten aus Zuwendungen für Vermögensgegenstände  Sonderposten aus Bonuszahlungen  Rückstellungen  Altersteilzeitrückstellung Urlaubsrückstellungen Sonstige Rückstellungen  Verbindlichkeiten  Langfristige Verbindlichkeiten  Kurzfristige Verbindlichkeiten  Verbindlichkeiten Verbindlichkeiten  Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten  Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen  Verbindlichkeiten gegenüber der LHH  Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern  Umsatzsteuerverbindlichkeit / Sonstige Verbindlichkeiten	Eigenkapital 14.576.194  Stammkapital 2.600.000 Allgemeine Rücklage 20.018.150 Gewinn- / Verlustvortrag Jahresfehlbetrag -8.041.956  Sonderposten 804.332 Sonderposten aus Zuwendungen für Vermögensgegenstände 419.813  Sonderposten aus Bonuszahlungen 909.959  Altersteilzeitrückstellung 232.312 Urlaubsrückstellungen 215.467 Sonstige Rückstellungen 462.180  Verbindlichkeiten 9.091.546  Langfristige Verbindlichkeiten 4.217.706  Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Verbindlichkeiten gegenüber der LHH Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern Umsatzsteuerverbindlichkeiten 53.813  Sonstige Verbindlichkeiten 53.813	Eigenkapital         €         €           Stammkapital         2.600.000         2.600.000           Allgemeine Rücklage         20.018.150         19.594.054           Gewinn- / Verlustvortrag         0         19.594.054           Jahresfehlbetrag         -8.041.956         -7.732.204           Sonderposten         804.332         703.575           Sonderposten aus Zuwendungen für Vermögensgegenstände         419.813         319.057           Sonderposten aus Bonuszahlungen         384.518         384.518           Rückstellungen         909.959         544.610           Altersteilzeitrückstellung         232.312         283.688           Urlaubsrückstellungen         215.467         192.064           Sonstige Rückstellungen         462.180         68.858           Verbindlichkeiten         9.091.546         9.717.633           Langfristige         4.217.706         4.297.706           Verbindlichkeiten         4.400.000         5.100.000           Kassenkrediten         4.400.000         5.100.000           Kassenkrediten         4.400.000         5.100.000           Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen         126.979         146.650           HH         Verbindlichkeiten gegenüber der	PASSIVA         €         €         €           Eigenkapital         14.576.194         14.461.849         114.345           Stammkapital         2.600.000         2.600.000         0           Allgemeine Rücklage         20.018.150         19.594.054         424.096           Gewinn- / Verlustvortrag         0         0         0           Jahresfehlbetrag         -8.041.956         -7.732.204         -309.751           Sonderposten         804.332         703.575         100.756           Sonderposten aus Zuwendungen für Vermögensgegenstände         419.813         319.057         100.756           Sonderposten aus Bonuszahlungen         384.518         384.518         0           Rückstellungen         909.959         544.610         365.349           Altersteilzeitrückstellungen         232.312         283.688         -51.376           Urlaubsrückstellungen         462.180         68.858         393.322           Verbindlichkeiten         9.091.546         9.717.633         -626.087           Langfristige         4.217.706         4.297.706         -80.000           Verbindlichkeiten         4.400.000         5.100.000         -700.000           Kassenkrediten         70.000         -70

#### 1.101 Korrektur der Bilanzsumme

Im vorläufigen Abschluss belief sich die Bilanzsumme auf 31,479 Mio €, der Verlust auf 7,980 Mio €. Im endgültigen Abschluss zeigte sich in Folge der Korrekturbuchungen ein Verlust von 8,042 Mio € und eine Bilanzsumme von 31,542 Mio €.

#### 1.102 Veränderung des Anlagevermögens

Den Investitionen des Bj. von 842 T€ standen Abschreibungen von 1,636 Mio € gegenüber. Im Saldo verminderte sich das Anlagevermögen unter Berücksichtigung von Aussonderungen und Verkäufen um 795 T€ auf 31,250 Mio €.

Die Anlagenzugänge betrafen hauptsächlich die Betriebs- und Geschäftsausstattung mit 230 T€, Maschinen und technische Anlagen mit 105 T€ und die Außenanlagen mit 90 T€. Von den Anlagen im Bau wurden 709 T€ umgebucht und aktiviert, davon für das Orangeriegebäude 284 T€. Außerdem wurde die Orangerie mit einer neuen Bestuhlung ausgestattet. In den Folgejahren sind weitere erhebliche Investitionen geplant. Für die Erneuerung der elektrotechnischen Anlagen der Gärten waren im Vermögensplan 1,177 Mio € eingestellt, davon wurden im Bj. 36 T€ für Planungskosten verwendet.

#### 1.103 Lagebericht zum Vermögensplan

Im Lagebericht ergab sich Korrekturbedarf bzgl. des Übertrags nicht verbrauchter Mittel und der erhaltenen Zuwendungen. Im Ergebnis wurden Ausgaben und Einnahmen von jeweils 2,386 Mio € ausgewiesen. Auf der Einnahmeseite standen im Wesentlichen 1,000 Mio € aus Abschreibungen sowie 350 T€ aus einer Investitionszuweisung der LHH zur Verfügung. Die privaten Zuwendungen beliefen sich auf 149 T€. Der Vortrag nicht verwendeter Investitionsmittel aus den Vj. betrug 867 T€, die Differenz aus den 2009 zur Verfügung stehenden Mitteln und den Ausgaben für Investitionen (842 T€) und Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten (80 T€) ergab 1,464 Mio €, die nach 2010 übertragen wurden.

#### 1.104 Abgrenzung von Aufwendungen für das Nj.

Von den in Höhe von 38 T€ gebildeten aktiven Rechnungsabgrenzungsposten entfielen rd. 29 T€ auf Aufwendungen für die Kunstfestspiele 2010 und waren entsprechend dem Nj. zuzuordnen.

#### 1.105 Veränderung der Allgemeinen Rücklage

Der Bestand der Allgemeinen Rücklage erhöhte sich insbesondere durch die Investitionszuweisung des Trägers von 350 T€ sowie durch Zuwendungen Privater für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände von 66 T€. Eine Entnahme von 23 T€ für den Verlustausgleich 2008 verminderte die Rücklage.

#### 1.106 Korrekturbedarf bei der Abwicklung des Vorjahresergebnisses

In 2009 war der Verlust 2008 in Höhe von 7,732 Mio € auszugleichen. Die LHH leistete den in der Zielvereinbarung für 2008 festgeschriebenen Betrag von 7,709 Mio €. Tatsächlich gezahlt wurden 7 T€ weniger, da dieser Betrag aus einer Überzahlung des Vj. zur Verfügung stand und als Verbindlichkeit gegenüber dem Träger ausgewiesen war. Der noch fehlende Betrag von 23 T€ wurde der Allgemeinen Rücklage entnommen.

Wir stellten zur Abwicklung dieser Transaktionen Korrekturbedarf fest, der sich auf mehrere Bilanzpositionen auswirkte.

#### 1.107 Veränderung der Sonderposten

Die Sonderposten erhöhten sich um 80 T€ durch eine Zuwendung für den Pumpenmotor der Großen Fontäne und 3 T€ für die Beschaffung von Elektro Scootern. Sie verminderten sich um anteilige Abschreibungen und beliefen sich am Jahresende auf 804 T€ (Vj. 704 T€).

#### 1.108 Veränderung und Korrektur der Rückstellungen

Die Rückstellungen für Altersteilzeit verminderten sich um 51 T€ auf 232 T€, die Urlaubsrückstellungen erhöhten sich um 23 T€ auf 215 T€. Die im Vj. gebildete Rückstellung für geltend gemachte Ansprüche für bauliche Mängel am Regenwaldhaus von 30 T€ blieb unverändert stehen. Die Angelegenheit ist noch nicht geklärt.

Weitere sonstige Rückstellungen waren für unterlassene Instandhaltung und ausstehende Rechnungen gebildet worden. Wir stellten bei der Prüfung fest, dass die Höhe der Rückstellungen auf Grund der bereits in 2009 erteilten Aufträge und der gebuchten Mittelbindungen korrigiert und dem Bedarf angepasst werden musste. Dies betraf insbesondere Rückstellungen für die Instandhaltung der Wege in den Herrenhäuser Gärten, wofür Aufträge erteilt waren, sich die Durchführung der Maßnahmen in 2010 aber wetterbedingt verzögerte. OE 20.2 entschied nach grundsätzlicher Klärung, dass der vom Betrieb ermittelte Rückstellungsbetrag um 52 T€ auf 192 T€ zu kürzen war, für ausstehende Rechnungen wurden Rückstellungen von 270 T€ gebildet.

#### 1.109 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten verminderten sich

Die von der LHH zur Sicherung der Liquidität zur Verfügung gestellten Kassenkredite verminderten sich auf 4,400 Mio € (Vj. 5,100 Mio €), der Höchststand lag im Laufe des Jahres bei 7,600 Mio €. Die Zahlung des Verlustausgleiches für 2008 ermöglichte eine Tilgung von 7,100 Mio €, der jährliche Zinsaufwand lag auf Grund der günstigen Konditionen bei 39 T€. Die in § 4 der Haushaltssatzung der LHH 2009 eingeräumte Kreditermächtigung für externe Kassenkredite bis zu einer Höhe von 300 T€ wurde nicht in Anspruch genommen.

### 1.110 Herrenhäuser Gärten Gewinn- und Verlustrechnung (Vergleich)

		2009	2008	<b>Abweichung</b>	%
		€	€	€	
_					
1.	Umsatzerlöse	000 200	014 240	74.050	0.1
	Eintrittsgelder	888.299	814.248 242.074	74.050	9,1
	Veranstaltungen	184.364 265.108	242.074	-57.711 29.396	23,8
	Vermietungen Erlöse aus Dienstleistungen	265.108 80.000	235.712	29.396 80.000	12,5
	Erlöse aus Betriebsleistungen	58.608	56.998	1.610	2.0
	Ellose aus betilebsieisturigen	36.006	30.990	1.010	2,8
2.	Sonstige betriebliche Erträge	546.586	457.245	89.342	19,5
	Summe betrieblicher Erträge	2.022.965	1.806.277	216.687	12,0
	-				
3.	Materialaufwand				
	Aufwendungen für bez. Waren	-820.418	-722.290	-98.127	13,6
	Aufwendungen für bez. Leistungen	-2.518.864	-2.086.573	-432.291	20,7
4.	Personalaufwand				
	Löhne und Gehälter	-3.673.279	-3.553.523	-119.756	3,4
	Sozialabg., Altersvers., sonst. Aufwend.	-1.216.743	-1.169.419	-47.324	4,0
l _					
5.	Abschreibungen				
	auf immaterielle Vermögensgegenstände	-1.636.282	-1.540.080	-96.202	6,2
	und Sachanlagen	0			
	auf Forderungen	0	0	0	
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-346.577	-373.191	26.614	7,1
0.	Jonstige bettiebliche Aufwerlaungen	340.377	373.171	20.014	,,,
	Summe betrieblicher Aufwendungen	-10.212.163	-9.445.077	-767.086	8,1
	_				
	Betriebsergebnis	-8.189.199	-7.638.800	-550.399	7,2
7.	Zinsen und ähnl. Erträge	567	1.285	-718	55,9
١.		222 /24	440.044	10/ 000	
8.	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-222.694	-419.014	196.320	46,9
	Funchuis massibul Coochiiftetiideit	0 444 225	0.057.530	254.707	4.4
	Ergebnis gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-8.411.325	-8.056.529	-354.797	4,4
۱	Außerordentliche Erträge	610.655	621.252	-10.597	1,7
٦.	Auber of defittione Entrage	010.055	021.232	-10.597	1,7
10	Außerordentliche Aufwendungen	-234.646	-289.413	54.767	18,9
10.	Adderordentifiche Adrivendungen	-234.040	-207.413	34.707	10,7
11	Steuern vom Einkommen und	-6.639	-7.515	876	11,7
l	sonstige Steuern	-0.037	-7.515	070	11,7
	sonstige steuern				
	Außerordentliches Ergebnis	240 270	224 224	4E 04E	13,9
	Adderor definitiones Ergebrilis	369.370	324.324	45.045	13,7
	Jahresverlust	-8.041.956	-7.732.204	-309.751	4,0
		0.0 1 1.700	7.702.204	007.701	.,5

#### 1.111 Wirtschaftsplan und Zielvereinbarung wurden eingehalten

Der ausgewiesene Jahresverlust von 8,042 Mio € lag unter dem im Wirtschaftsplan prognostizierten und in der Zielvereinbarung festgeschriebenen Verlust von 8,143 Mio €. Der Verlustausgleich erfolgt gemäß Zielvereinbarung in 2010 einschließlich einer Bonuszahlung für Investitionen.

#### 1.112 Weiterhin hohe Aufwendungen für das Regenwaldhaus

Den jährlichen Abschreibungen von 810 T€ stehen die Erlöse aus der Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens von 596 T€ gegenüber, die Differenz von 214 T€ belastet das Betriebsergebnis. Wie in den Vj. mussten wegen einer Vorsteuerkorrektur Steuernachzahlungen von 112 T€ geleistet werden. Der Betreiber von Sea Life erstattete für die laufende Pflanzenpflege vereinbarungsgemäß 80 T€.

#### 1.113 Erstattungen des Kleinen Festes deckten nicht die Kosten

Die gegenüber dem FB Sport- und Eventmanagement geltend gemachten Aufwendungen für die Durchführung des Kleinen Festes im Großen Garten basieren nicht auf einer Vollkostenrechnung. Sachkosten für einen Büroraum und Personalkosten für technische Mitarbeiter trägt vertragsgemäß die LHH, diese Kosten sind im Betriebsergebnis enthalten.

#### 1.114 Wesentliche Planabweichungen bei GuV-Positionen

Die sonstigen betrieblichen Erlöse waren mit 259 T€ doppelt so hoch wie geplant, hier wirkten sich insbesondere um 82 T€ höhere Einnahmen des Info-Pavillons aus. Die Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit entlastete das Betriebsergebnis um 129 T€. Mehraufwendungen für bezogene Leistungen von 136 T€ (gesamt 2,519 Mio €) und um ebenfalls 136 T€ höhere Abschreibungen (gesamt 1,636 Mio €), bedingt durch die Aktivierung von Anlagen im Bau, wirkten sich negativ aus. Der Ansatz für Materialaufwand wurde um 162 T€ überschritten, was im Wesentlichen auf erhöhte Energiekosten zurückzuführen war. Damit belief sich der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe auf 820 T€. Der Planansatz für Zinsen konnte jedoch um 223 T€ unterschritten werden und wurde im Folgejahr dem Zinsniveau angepasst. Insbesondere Honorarnachzahlungen für Vj. an den FB Gebäudemanagement und Steuerkorrekturen bzw. Nachzahlungen verursachten außerordentliche Aufwendungen von 235 T€, denen eine Unterschreitung des Ansatzes für sonstige Steuern um 163 T€ gegenüberstand, da eine andere Sachkontenzuordnung erfolgte. Eine Anpassung der Planzahlen soll für die Zukunft erfolgen.

#### 1.115 Spartenrechnung ist keine Vollkostenrechnung

Das Rechnungsergebnis wird aufgeteilt zwischen dem originären Gartenbereich und dem Veranstaltungsbereich. Nach den Vorgaben der LHH werden dem Veranstaltungsbereich nur Materialaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen, jedoch keine Personalkosten, kein Zins- und kein Abschreibungsaufwand zugeordnet. Wir haben wiederholt darauf hingewiesen, dass eine Spartenrechnung unter diesen Voraussetzungen nur bedingt aussagefähig ist. Die am 29.10.2010 vorgelegte Spartenrechnung weist bei einem Gesamtverlust von 8,042 Mio € einen Verlust für den Gartenbereich von 7,494 Mio € aus, der um 200 T€ geringer als im Plan ausgefallen ist. Hier sind die gesamten Personalkosten des Betriebes von 3,673 Mio € eingeflossen. Der Veranstaltungsbereich hat mit einem Verlust von 548 T€ seinen Planansatz um 99 T€ überschritten. Hier wirkt sich insbesondere eine Überschreitung der Aufwendungen für bezogene Leistungen um 177 T€ auf 1,008 Mio € aus.

#### 2. Prüfungsbestätigung

#### 2.100 Entlastung wird empfohlen

Die nach § 9 EinrVO-Kom vorgeschriebenen Unterlagen zum Jahresabschluss – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang – waren vorhanden und sind nach §§ 119 und 120 NGO durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft worden. Die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung dieses Jahresabschlusses sind in unserem Bericht zusammengefasst. Es kann bestätigt werden, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

Wir empfehlen dem Rat, dem Oberbürgermeister Entlastung für den Jahresabschluss 2009 des Netto-Regiebetriebes Herrenhäuser Gärten zu erteilen.

Hannover, den 23.11.2010

(Dr. Wehmann)

Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes